

Wie kann ich Mitglied werden?

Bitte den nachfolgenden Antrag ausfüllen und an folgende Adresse senden:

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niederbayern e.V.
c/o Katholische Erwachsenenbildung
Amselstraße 3a
94315 Straubing

Antrag auf Mitgliedschaft:

Vor- und Nachname:

Straße und Hausnummer:

PLZ / Ort:

Tel:

Mail:

Der Jahresbeitrag beträgt:

Normalbeitrag: 30,- €

Schüler/innen, Studierende,
Bedürftige 6,- €

Juristische Personen 60,- €

Datum, Ort:

Unterschrift

Wie bekomme ich Kontakt?

Geschäftsführer:

Theo Speiseder (geschäftsführender Bildungsreferent der KEB Straubing-Bogen)

Telefon: 09421 / 3885

Telefax: 09421 / 52563

Geschäftsstelle:

Amselstraße 3a - 94315 Straubing

E-Mail: info@gcjz-niederbayern.de

Internet: www.gcjz-niederbayern.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.30 - 11.30 Uhr

Vorstand:

Hasso von Winning
Pfarrer (ev.)

Heinrich Weber
Pfarrer (r.k.)

Anna Zisler
Israelitische Kultus-
gemeinde Straubing

Anatoli Zap
Israelitische Kultus-
gemeinde Straubing



Inhalt: Hasso von Winning - Layout: Heinrich Weber
Fotos: Wilfrid Schaffrath - Klaus Wenninger
Verantwortlich: Vorstand der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niederbayern e.V.

**Gesellschaft für
christlich-jüdische
Zusammenarbeit
Niederbayern e.V.**



Sitz der Gesellschaft:

Wittelsbacher Straße 11
94315 Straubing



Was ist das Ziel der christlich-jüdischen Gesellschaft?

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit setzt sich ein für die Geschwisterlichkeit aller Menschen ohne Unterschied der Rasse, des Glaubens oder der Herkunft.

Gemäß dieser Zielsetzung gilt die Arbeit der Gesellschaft - bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede - insbesondere dem Verhältnis zwischen Christen und Juden, das durch den gemeinsamen Glauben an den einen Gott der Offenbarung gekennzeichnet ist.

Sie tritt ein für die Pflege freundschaftlicher Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland mit dem Staat Israel.

Unsere Arbeit wird getragen von den christlichen Kirchen verschiedener Konfessionen, sowie der israelitischen Kultusgemeinde Straubing, deren Einzugsbereich sich auf ganz Niederbayern erstreckt.

Welche Grundsätze prägen das Miteinander?

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von folgenden Grundsätzen:

reden - lernen - erinnern - handeln

reden

- Wir hören zu und reden miteinander.
- Wir treten in der Öffentlichkeit ein für Toleranz, Mitmenschlichkeit und Achtung der Eigenständigkeit ethnischer Minderheiten.
- Wir setzen Zeichen gegen Antisemitismus und Gewalt.
- Wir setzen uns ein für die Bewahrung der vielfältigen Zeugnisse jüdischer Geschichte.

lernen

- Wir lernen von- und miteinander.
- Wir informieren uns über christliche und jüdische Kultur und Religion und lernen die Feste und Feiern kennen.

„Wer seine Wurzeln nicht kennt, kennt keinen Halt.“ (Stefan Zweig)

- Wir achten einander in unseren unterschiedlichen Kulturen und Standpunkten.
- Wir fragen nach Lehren aus der Vergangenheit und stellen uns der Verantwortung für die Gegenwart.

erinnern

- Wir erinnern an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum.
- Wir erinnern an die Vergangenheit, insbesondere an die Verbrechen der Nazizeit.

handeln

- Wir gedenken jährlich am 9. November der Opfer von Gewalt und Shoah.
- Wir feiern jährlich im März die „Woche der Brüderlichkeit“.
- Wir arbeiten mit im Bündnis ‚Straubing ist bunt‘ gegen rechtsradikale Bestrebungen in unserer Gesellschaft.